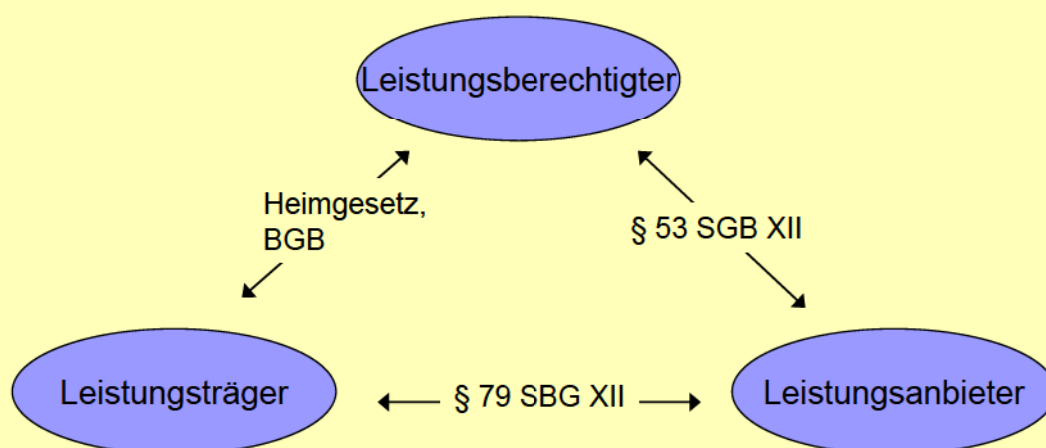


Das persönliche Budget

Stand: Juni 2010

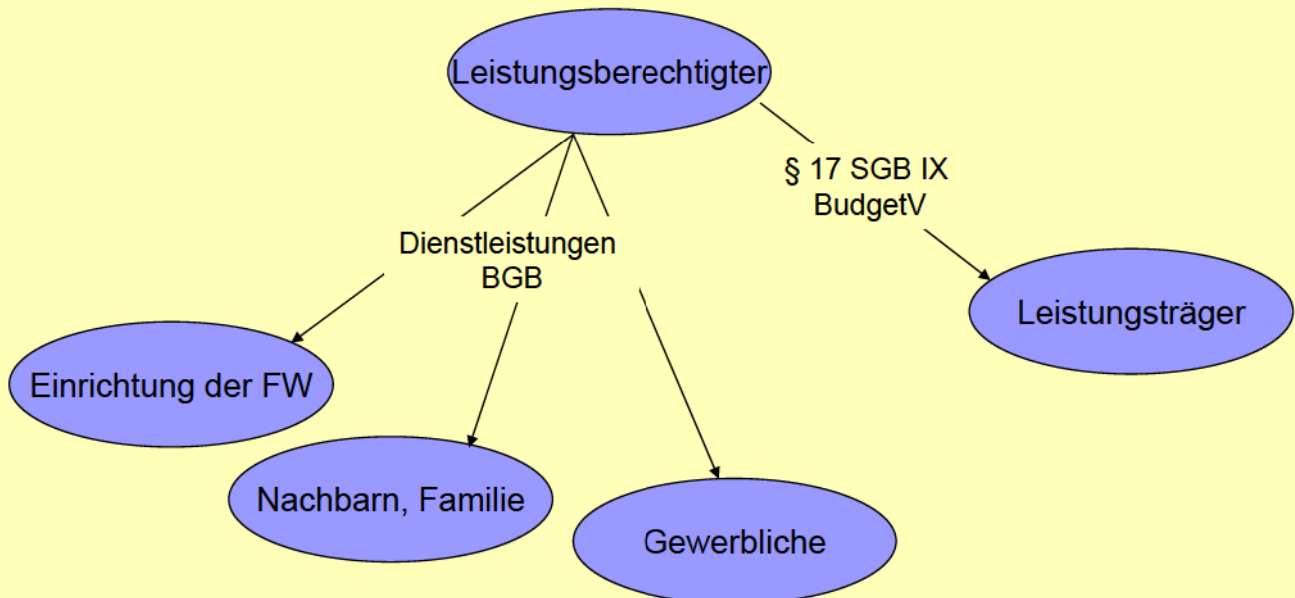
Die Grundidee:

- das leistungsrechtliche Dreieck wird aufgebrochen.



Die Grundidee:

- das leistungsrechtliche Dreieck wird aufgebrochen.



Leistungsberechtigte

Nach SGB IX Teil 1 Kapitel 1 § 4 3

- Menschen mit Schwer/Behinderung
- Von Behinderung bedrohte Menschen

Die Grundidee:

- der Leistungsberechtigte erhält direkt Geld (in Ausnahmefällen auch Gutscheine), um sich die benötigten Leistungen einzukaufen.
- Selbstbestimmung und Autonomie werden gestärkt.
- Selbstverantwortung wird hervorgehoben.

Das persönliche Budget ist

- keine neue Leistung, sondern eine neue Art der Finanzierung.
- eine Betonung der Teilhabeleistungen.
- mit der Hoffnung auf kostengünstige Lösungen verbunden.
- die Weiterentwicklung des personenzentrierten Ansatzes.
- grundsätzlich mit Hilfeplanung verbunden.

Der Verwendungsnachweis

- wird in der Zielvereinbarung konkretisiert.
- empfiehlt sich in einer vereinfachten und unbürokratischen Form.
- sollte nur in Problemfällen förmlich und detailliert ausfallen.

Das **trägerübergreifende** Persönliche Budget

■ Beteiligte Leistungsträger

- Sozialhilfe
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Bundesagentur für Arbeit
- Kriegsopferfürsorge
- Öffentliche Jugendhilfe
- Soziale Pflegeversicherung
- Integrationsämter
- Alterssicherung der Landwirte

Das persönliche Budget im Zusammenhang mit „Arbeit“

- Leistungen zur Teilhabe im Arbeitsleben
 - KFZ-Hilfe (Fahrdienst); Qualifizierungsmassnahmen, Inanspruchnahme des IFD...
- Arbeitsassistenz
- Arbeit in der WfBM/ Alternativen
- Fahrdienst bei Trainingsmassnahmen
- Regelmäßige Wartung an Hilfsmitteln am Arbeitsplatz (z.B. auch Aufzugswartung)
- Arbeitstherapie

Anmerkungen/Problembereiche:

- Jeder Träger hat unterschiedliches Antragsverfahren und Prüfung - Kooperationen aufwendig

Gerade beim Auszug aus einem Wohnheim schwierig, da unterschiedlichster Hilfebedarf notwendig;

- Selbstbestimmung- und Organisationsfähigkeit wird oft in Frage gestellt

„Kann er/sie das wirklich selbst richtig beurteilen? Wissen wir nicht besser, was für ihn/sie gut ist? Darf man ihn/sie scheitern lassen?“

Unsere Frage: „Sollte man es ihn/sie nicht erst einmal mit Budgetassistenz probieren lassen, wenn er/sie sich das zutraut?“

- diverse Leistungen als persönliches Budget von Trägern noch in Frage gestellt

z.B. Kosten der regelmäßigen Hilfsmittelwartung (Rollstuhl etc);

Besonderheiten in Hessen

- Antragsformulare und Selbstauskunft: unter http://www.lvw-hessen.de/webcom/show_article.php?e492/nr_16i.html
- Beratung:
- **CeBeeF Frankfurt e.V.**
Elbinger Straße 2
60487 Frankfurt
Tel.: 069- 970 52 20
Fax: 069- 97 05 22- 59
- www.cebeef.com

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Paffrather Straße 70
51465 Bergisch Gladbach

02202 / 2561- 22
c.schmidt herterich@ifd gl.de
Claudia Schmidt Herterich